

# Hohenstein-Ernstthal-er Anzeiger

**Verhalten**  
Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage für den nächstfolgenden Tag.  
**Bezugspreis:**  
Zwei ins Haus geliefert vierteljährlich Mark 2.85, halbjährlich 5.50, jährlich 10.00. Durch die Post bezogen vierteljährlich Mark 2.85 ausschließlich Postgebühren.  
Eingangsnummern 10 Pfennig.

**Oberlungwitzer Tageblatt**  
und  
**Gersdorfer Tageblatt**

**Bezugspreis:**  
Die Anzeigen die 6-spaltige Korpusgröße 20 Pfennig, 10-spaltige 30 Pfennig, die Reklamspalte 60 Pfennig. Gebühren für Anzeigen und Lagernde Briefe 20 Pfennig besonders.  
Bei Wiederholungen tarifmäßiger Nachsch. Anzeigenaufgabe durch Fernsprecher schießt jedes Besondere aus. Bei zwangsweiser Eintreibung der Anzeigengebühren durch Klage oder im Konkursfall gelangt der volle Betrag unter Wegfall jeden Nachlasses in Anrechnung.  
Sämtliche Anzeigen erscheinen ohne Aufschlag im „Oberlungwitzer Tageblatt“ und im „Gersdorfer Tageblatt“.

**Tageblatt für Hohenstein-Ernstthal, Oberlungwitz, Gersdorf, Herrnsdorf, Rösdorf, Bernsdorf, Wüstenbrand, Mittelbach, Gräna, Ursprung, Kirchberg, Erlbach, Meinsdorf, Langenberg, Falken, Langenchursdorf u. a.**

**Nr. 19.**      **Vertriebspreis Nr. 151.**      **Dienstag, den 14 Januar 1919.**      **16. Jahrgang**

## Wahlvorschläge der Parteien im 30. Kreis für die Wahlen zur verfassunggebenden deutschen Nationalversammlung.

Zu den am Sonntag, den 19. Januar, stattfindenden Nationalversammlungswahlen sind von den Parteien folgende Wahlvorschläge, die nach der Zeit ihres Einganges in meiner Geschäftsstelle aufgeführt sind, eingegangen:

- Sozialdemokratische Partei:**
1. **Rothe, Gustav**, Chefredakteur, Chemnitz, Weststraße 113,
  2. **Meier, Richard**, Parteisekretär, Zwickau, Hohenzollernstraße 35,
  3. **Schöpsin, Georg**, Redakteur, Berlin N 65, Seefr. 23,
  4. **Mollenhuth, Hermann**, Stadtrat, Berlin-Schöneberg, Feuerstr. 36,
  5. **Schlimm, Minna**, Hausfrau, Döbeln, Gartenstraße 5,
  6. **Möhl, Paul**, Arbeitersekretär, Plauen, Sunoldstraße 49,
  7. **Jungnickel, Max**, Parteisekretär, Annaberg, Große Sommerleite 12,
  8. **Kannader, Ewald**, Geschäftsführer, Rebesgrün i. V., 45 b,
  9. **Reidi, Max**, Gewerkschaftsbeamter, Chemnitz, Gravelottestr. 22,
  10. **Gastan, Ernst**, Materialwarenhändler, Chemnitz, Schiffsstr. 14,
  11. **Wagner, Helene**, Hausfrau, Chemnitz, Holbeinstr. 44.

- Deutsche Demokratische Partei:**
1. Richter **Alfred Brodau**, Chemnitz, Zietenstr. 99,
  2. **Schulrat Dr. Richard Seyfert**, Zschopau,
  3. Kaufmann **Oscar Günther**, Plauen i. V., Lügowstr. 51,
  4. **Oberpfarrer Paul M. G. Ende**, Lichtenstein-Collenberg,
  5. **Frau Eugenie Schumann**, Rechtsanwältin, Plauen i. V.,
  6. **Werkführer Franz Hardt**, Crimmitschau, Sophienstr. 4,
  7. **Land- und Gastwirt Herr Matzka**, Lauenhain b. Mittweida,
  8. **Rechtsanwalt Justizrat Richard Rade**, Aue i. E.,
  9. **Oberlegraphen-Sekr. Arthur Brüg**, Zwickau i. S., Moritzstr. 11,
  10. **Tischlerobermeister Paul Hermann Riem**, Chemnitz, äußere Klosterstr. 32,
  11. **Fabrikant Wilhelm Otto Kandel**, Frankenberg i. S.,
  12. **Frau Clara verw. Gräwe**, Annaberg i. E., Buchholzer Str. 14.

- Unabhängige sozialdemokratische Partei:**
1. **Nüdel, Hermann**, Gewerkschaftsbeamter, Altglienicke b. Berlin, Gartenstadtstraße 27,
  2. **Sachse, Hugo**, Gewerkschaftsbeamter, Chemnitz, Limbacher Str. 67,
  3. **Fiedler, Emil**, Expedient, Crimmitschau, Ritterstr. 22,
  4. **Wachta, Fritz**, Redakteur, Plauen, Parkstr. 13,
  5. **Wöhmann, Karl**, Gewerkschaftsbeamter, Falkenstein, Goethestr. 6,
  6. **Rothe, Martha**, Hausfrau, Crimmitschau, Glauchauer Chaussee 31,
  7. **Fressel, Hugo**, Gewerkschaftsbeamter, Plauen, Lenaustr. 2,
  8. **Höbisch, Hedwig**, Hausfrau, Plauen, Morgenbergstr. 51.

- Christlich-DEMOKRATISCHE Volkspartei (Zentrum):**
1. **Rothe, Curt**, Rechtsanwalt, Chemnitz, Theaterstraße 86 1/2,
  2. **Schulz, Joseph**, Fabrikchlosser, Chemnitz, Lutherstraße 24,
  3. **Albrecht, Georg**, Lehrer, Zwickau, Bismarckstraße 17,
  4. **Dr. med. Gies, Julius**, praktischer Arzt, Müldenau i. E. 24 C,
  5. **Nüdel, Emil**, Gerichtsfunktionär a. D., Plauen i. V., Lehnstraße 38,
  6. **Albrecht, Ida**, Textilarbeiterin, Plauen i. V., Blumenstraße 36 1/2,
  7. **Rothe, Richard**, Forstmeister, Neudorf i. Erzgeb. Nr. 152,
  8. **Hoffmann, Friedrich**, Schneidemeister, Chemnitz, Salzstraße 20,
  9. **Wass, Georg**, Bergarbeiter, Zwickau, Kurze Straße 10,
  10. **Wittert, Paul**, Handlungsgehilfe, Chemnitz, Poststraße 21,
  11. **Frau Hess, Maria**, Chemnitz, Kanalarstraße 48,
  12. **Nachmann, Lorenz**, Bergarbeiter, Zwickau, Nikolaitstr. 6.

- Deutschnationale Volkspartei:**
1. **Bleuer, Franz**, Bäcker-Obermeister, Chemnitz, Heinrich-Beck-Str. 51,
  2. **Dr. Damb**, Staatsanwalt, Stadtverordneter, Zwickau, Reichstraße 19,
  3. **Rejold, Carl**, Rittergutspächter, Rittergut Nehschkau,
  4. **Gunkel, Roma**, Ehefrau, Annaberg, Kleine Kirchgasse 23,
  5. **Geh. Kommerzienrat Guden**, William, Fabrikant, Chemnitz, Stollberger Str. 30,
  6. **Frl. Bräuer, Elise**, Oberlehrerin, Chemnitz, Barbarossastr. 7,
  7. **Orymann, Theodor**, Lehngerichtsbefehliger, Großholbersdorf,
  8. **Kommerzienrat Gostes, Emil**, Fabrikdirektor, Adorf i. Vogtl.,
  9. **Thieme, Johannes**, Fabrikant, Plauen, Döbenauerstr. 127,
  10. **Hahn, Richard**, Oberforstmeister, Geh. Forstrat, Schwarzenberg, Schloßstr. 17,
  11. **Gräfe, Camillo**, Pfarrer, Arnshof,
  12. **Reichold, Arno**, Gutsbesitzer, Tettau (Bez. Chemnitz).

Die Vorschläge werden hiermit öffentlich bekanntgegeben. Der gemäß § 22 des Reichswahlgesetzes gebildete Wahlausschuß hat sämtliche Vorschläge, da sie den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen, zugelassen. Der Vertrauensmann eines jeden Wahlvorschlags hat von der Zulassung schriftlich Kenntnis erhalten. Eine Aenderung oder Rücknahme der Wahlvorschläge ist nicht mehr zulässig. Die Namen auf den einzelnen Stimmzetteln dürfen nur einem einzigen der vorstehenden bekanntgegebenen Wahlvorschläge entnommen sein. Das Entnehmen von Namen aus verschiedenen Wahlvorschlägen hat die Ungültigkeit des Stimmzettels zur Folge. Die Hinzunahme von Personen, die auf keinem Wahlvorschlag stehen, ist unwirksam. Sind auf einem Stimmzettel ausschließlich solche Personen, die auf keinem Wahlvorschlag stehen, benannt, so ist dieser Zettel ungültig. Es genügt, daß auch nur ein Name aus einem Wahlvorschlag genannt wird. Die Deutschnationale Volkspartei und die Christlich-demokratische Volkspartei haben ihre Vorschläge für verbunden erklärt. Die verbundenen Wahlvorschläge gelten den anderen Wahlvorschlägen gegenüber als ein Wahlvorschlag. Eine Rücknahme der Verbindung ist nunmehr unzulässig. Chemnitz, den 12. Januar 1919. **Der Wahlkommissar für den 30. Kreis.** Stadtrat **Dr. Härtwig.**

Die am 10. Januar 1919 fällig gewesene 4. Rate **Becksteuer** ist zur Vermeidung der Zwangsvollstreckung bis spätestens zum 20. Januar d. J. zu bezahlen. **Hohenstein-Ernstthal, am 11. Januar 1919.** **Der Stadtrat.**

## Bekanntmachung.

Die Anzeigen über Verluste von Karten zum Bezuge von Lebensmitteln mehrten sich von Tag zu Tag, während Meldungen über wiedergefundene Karten zu den größten Seltenheiten gehören. Da der Ersatz von neuen Karten die Bezüge der Allgemeinheit schmälert besonders wenn dem Stadtrat unwahre Angaben gemacht worden sind, werden künftighin **keine neuen Karten mehr ausgestellt** werden. Zu vgl. auch diesbezügliche Bekanntmachungen des Bezirke. **Stadtrat Hohenstein-Ernstthal, am 11. Januar 1919.**

## Erhöhung der Kohlspreise.

Infolge der weiteren Erhöhung der Kohlspreise müssen auch die Kohlspreise eine Erhöhung erfahren. Die **Sasanfalt** verkauft daher ab 14. Januar 1919 bis auf weiteres 100 kg **Kohls** mit **Mk. 6.— an hiesige Einwohner** und **Mk. 6.80 an auswärtige Bezahler** ab **Sasanfaltshof.** **Stadtrat Hohenstein-Ernstthal, am 13. Januar 1919.**

## Sammlung von Waffen und Heeresgut.

Wer sich unbefugt in dem Besitz von Waffen befindet, die aus Heeresbeständen stammen, ist verpflichtet, sie an eine Sammelstelle sofort abzuliefern. Die gleiche Verpflichtung liegt demjenigen ob, der Heeresgerät oder Heeresgut aller Art (Fahrzeuge, insbesondere Kraftfahrzeuge, Pferde) im Besitz hat, ohne sich über den rechtmäßigen Erwerb dieser Gegenstände ausweisen zu können. **Sammelstelle für Hohenstein-Ernstthal ist die Polizeihauptwache im Rathaus.** Besonders wird auch darauf aufmerksam gemacht, daß die bereits an Privatpersonen unrechtmäßig veräußerten bzw. verschleuderten Militärgegenstände und Sachen noch dem Staate gehören und in der vorbezeichneten Sammelstelle abzugeben sind, andernfalls sich solche Personen strafbar machen, wenn sie diese Gegenstände behalten. Zuwiderhandlungen werden mit Gefängnis bis zu 5 Jahren und mit Geldstrafe bis zu einhunderttausend Mark oder mit einer dieser Strafen bestraft. **Stadtrat Hohenstein-Ernstthal, am 10. Januar 1919.**

## 1. städtische Verkaufsstelle.

Dienstag **Bratensüß** in Dosen zu 4,50 u. 2,50 Mk. 8-9: 4241-4440, 9-10: 4441-4720, 10-11: 4721-4920. **Flischbrüderverkauf** 1 Dose 1,50 Mk. 11-12: 3176-4110. Gegen Vorlegung der Lebensmittelkarte **KuSi Blut- und Leberwurst** in kg-Dosen zu 10 und 12 Mk.

## 2. städtische Verkaufsstelle.

Dienstag **Eier** Jede Person 1 Ei = 55 Pfg. 9-10: 981-1246, 10-11: 1401-1650, 11-12: 1651-1900. **An Hühnerhalter** werden Eier nicht abgegeben. **Margarine**, 1 Person 50 Gramm = 22 Pfg. 1-1246 und 4001-4530, sowie **Krankensutterausgabe**: Schmidt.

## Altkädter Schulen.

Die Anmeldung der Kinder, die Ostern 1919 schulpflichtig werden und in die **Altkädter Schulen** aufgenommen werden sollen, hat **Dienstag, den 14. Januar 1919, nachmittags von 2-5 Uhr** für Knaben und von 3-4 Uhr für Mädchen zu erfolgen. Für alle Kinder ist der **Impfschein**, für auswärts geborene sind außerdem die **Geburtsurkunde** und der **Taufschein** vorzulegen. Es wird gebeten, die angemeldenden Kinder dem **Direktor** vorzustellen. **Das Direktorat der Altkädter Schulen**

## Eierverkauf.

Dienstag, den 14. Januar d. J. werden an die Haushaltungen in Ortsl.-Nr. 401-657 und Ortsl.-Nr. 1-100 Eier in nachstehender Reihenfolge abgegeben: Vorm. von 8-9 Uhr Ortsl.-Nr. 401-450, 9-10 Uhr Ortsl.-Nr. 451-500, 10-11 Uhr Ortsl.-Nr. 501-550, 11-12 Uhr Ortsl.-Nr. 551-600, nachm. von 2-3 Uhr Ortsl.-Nr. 601-657 und 1-25, 3-4 Uhr Ortsl.-Nr. 26-100. Die Eierkarten sind vorzulegen. Die Haushaltungen in Ortsl.-Nr. 401-647 erhalten Eier auf **Abchnitt 15**, die in Ortsl.-Nr. 1-100 auf **Abchnitt 16** der Eierkarte, zum Preise von 55 Pfg. **Abgeschlittene Marken** können nicht beliefert werden. **Oberlungwitz, am 13. Januar 1919.** **Der Gemeindevorstand.**

## Kohlfleischverkauf

Dienstag, den 14. Januar d. J., bei **Emil Martius** in Engels Gastwirtschaft Ortsl.-Nr. 41. vorm. von 8-9 Uhr Karten Nr. 401-525, 9-10 " " " 526-650, 10-11 " " " 651-775, 11-12 " " " 776-900. Bei **Robert Pfeifer**, Ortsl.-Nr. 284, vorm. von 8-9 Uhr Karten Nr. 901-1025, 9-10 " " " 1026-1150, 10-11 " " " 1151-1275, 11-12 " " " 1276-1400, nachm. " 2-3 " " " 1401-1550, " 3-4 " " " 1551-1600. Der Verkauf erfolgt auf **Abchnitt 7** der **Kohlfleischkarte**. **Oberlungwitz, am 13. Januar 1919.** **Der Gemeindevorstand.**





**Carl Liebknecht.**

des normalen, noch so freien und radikalen Menschen. Aber das Krankhafte ist in der Erregung der Straße und den Volksversammlungen kaum zu erkennen. Liebknecht arbeitet mit Schlagworten, und die Schlagworte suggerieren. Ein einziger Schrei, ein überlaut hinausgeworfenes Wort stachelt die Menschen zum Aufbruch an, gibt ihnen eine neue Begründung, ein neues Ziel. In der Menschenmenge befinden sich die meisten in einem derart erregten Zustande, daß der Inhalt des eigenen Bewußtseins ganz zurücktritt hinter der Einwirkung des „großen“ Führers, um dessen Kopf die Märtyrerkrone schwebt. Alles, was der einzelne Zuhörer weiß, ist vergessen; nur dem einen Gedanken gehört die Stunde. Das Zusammenfinden einer großen Zahl von Menschen löst die Erregung des einzelnen leichter aus. Wer an und für sich zu körperlicher Bewusstheit neigt, verliert als Glied einer solchen Menge leicht zu anstachelnden Rufes und zu Tätlichkeiten. Mit solchen Truppen schlägt dann Liebknecht seine Schlachten.

Wie die Note noch hervorhebt, sollen französische Offiziere den Gefangenen gegenüber erklärt haben, sie würden zum Wiederaufbau Frankreichs benutzt. Zur Ankündigung der Befehle rechtsrheinischer Häfen durch Polizeitruppen der Alliierten erklärte die deutsche Waffenstillstandskommission, dies widerspreche dem Waffenstillstandsvertrag, der die Rheinschiffahrt nur der vollen Autorität des Höchstkommmandierenden der Alliierten unterstellt, was durch die Befehle des linken Ufers und der Wasserfläche hinreichend bewirkt werden kann.

**Neue Projekte der Waffenstillstandskommission.**

Amlich wird gemeldet: Die deutsche Waffenstillstandskommission in Spaag fragte am 4. Januar in einer Note bei den Alliierten an, welche Anweisungen von den französischen Kommandanten über die Behandlung der in das besetzte Gebiet einschließlich Elsaß-Lothringens entlassenen deutschen Heeresangehörigen ergangen sind. Es seien den deutschen Behörden erneut zahlreiche Nachrichten zugegangen, daß dienstpflichtige Angehörige der Jahrgänge 1898/99 im linksrheinischen Gebiet der Pfalz und in Elsaß-Lothringen trotz ordnungsmäßiger Entlassungspapiere, und obwohl sie Zivilkleidung trugen, interniert wurden.

wenn wir annehmen, daß von Paris der Plan ausgeht, das okkupierte linksrheinische Gebiet in einen sog. Pufferstaat unter dem Schutze der Entente umzuwandeln, der Deutschland für immer von Frankreich trennt. Deshalb ist man wohl auch gegen die Bewohner jener Gebiete ziemlich freundlich, sperrt sie aber von Deutschland ab, während nach Westen die Bahnen geöffnet werden. König Ludwig XIV. von Frankreich wollte eine deutsche Wüste schaffen. Das Ziel war das gleiche, wie bei der Bildung eines Pufferstaates.

Die Bitte deshalb um Aufklärung, wie die geplante Befehle der rechtsrheinischen Häfen nach deutscher Auffassung würden für die Heberwachung des Schiffsverkehrs auf dem Wasser Kommissare in den rechtsrheinischen Häfen genügen, während auf dem Landgebiet der Häfen in der neutralen Zone vertragsgemäß Deutschland die Aufsicht auszuüben habe.

**Rirchennachrichten.**

- Kirchgemeinde St. Trinitatis zu Hohenheim-Er.**  
Frauenverein: Dienstag abends im Gemeinhaus.
- Kirchgemeinde St. Christophorus zu Hohenheim-Er.**  
Donnerstag, den 16. Januar, abends 8 Uhr Bibelstunde im Pfarrhaus.
- Von Oberlungwitz.**  
Mittwoch, den 15. Januar, abends 7,30 Uhr Jungfrauenverein.
- Von Gersdorf.**  
Montag, den 16. Januar, abends 8 Uhr Frauenverein im „Wassers Stern“. Erscheinen aller Mitglieder dringend erwünscht.
- Von Gersdorf.**  
Mittwoch, den 15. Januar, abends 8 Uhr Bibelstunde in der Kirche.
- Von Langenberg mit Meinsdorf.**  
Donnerstag, den 16. Januar, abends 8 Uhr Bibelstunde, halb 9 Uhr Frauenabend im Pfarrhaus.
- Von Erlbach-Ritzdorf.**  
Donnerstag, den 16. Januar.
- Von Erlbach.**  
Freitag, abends 8 Uhr Kriegsgedächtnis mit Weichte und Wäandmalerei.
- Von Hermsdorf.**  
Montag, den 15. Januar, abends 7,30 Uhr Monatsversammlung des Frauenvereins im Wäandmalerei.
- Von Hermsdorf.**  
Montag, den 14. Januar, abends 7,30 Uhr Kindergebetstunde im Pfarrhaus.
- Von Hermsdorf.**  
Donnerstag, den 16. Januar, abends 8 Uhr Missionsstunde im Pfarrhaus.

Die Lebensmittelversorgung Deutschlands durch Amerika und durch die Ententestaaten ist noch immer nicht definitiv abgeschlossen, aber wir sehen, daß man nicht mehr für nötig hält, uns den Brotkorb hoch zu hängen, denn die Beforsung auf einen militärischen Streich Deutschlands besteht nicht mehr. Es ist sogar angedeutet, daß uns Brot und Fleisch und was unser Herz wünscht, auf Kredit geliefert werden könnte, wenn wir nur Pfänder für diese Geschäfte bieten. Auch die Ehre soll uns feil sein, wenn wir den Magen füllen. Worauf diese Angebote im einzelnen hinauslaufen, das werden wir noch zu hören bekommen, aber es wird kaum trügen.

Der große Rohhandel. Die Lebensmittelversorgung Deutschlands durch Amerika und durch die Ententestaaten ist noch immer nicht definitiv abgeschlossen, aber wir sehen, daß man nicht mehr für nötig hält, uns den Brotkorb hoch zu hängen, denn die Beforsung auf einen militärischen Streich Deutschlands besteht nicht mehr. Es ist sogar angedeutet, daß uns Brot und Fleisch und was unser Herz wünscht, auf Kredit geliefert werden könnte, wenn wir nur Pfänder für diese Geschäfte bieten. Auch die Ehre soll uns feil sein, wenn wir den Magen füllen. Worauf diese Angebote im einzelnen hinauslaufen, das werden wir noch zu hören bekommen, aber es wird kaum trügen.

**Emil Stoll,**  
Uhrmachermeister,  
Hohenstein-Ernstthal,  
Gassenhausstr., gegenüber dem Rathaus.  
**Grosses Lager**  
aller ins Fach einschlagenden Artikel.  
Reparaturen schnell und sorgfältig.

**Bruchbandagen- und Leibbinden.**  
Spezialität Carl Gähde in Gersdorf.

**Leere Rotwein- und Milchflaschen**  
sowie Kork läuft  
Engelapotheke, Hohenstein-Ernstthal.

**Sparkasse Gröna 3 1/2 %**  
unter Garantie der Gemeinde  
**Tägliche Verzinsung.**  
Gemeinde-Verbands-Girokonto Nr. 2.  
Postfachkonto 20419 Betsch.

**Wandkalender 1919,**  
Stück 10 Pfg.,  
und zu haben in der Geschäftsstelle des. Bl.

**Stückfall, gemahlener Kaff**  
in Ladungen und  
**Portland-Zement**  
empfiehlt  
**Kahnes, Oberlungwitz.**

**Eicheln**  
kauft  
Hoh.-Er., Dresdner Str. 65.  
**Nähmaschinen-Dei,**  
Friedensware, verkauft  
**Wag Hirschold,**  
Hoh.-Er., Dörstraße 15 I.  
Flasche mitbringen!

**Haus mit Garten**  
in Oberlungwitz zu kaufengefucht.  
Angebote unter M. V. an die  
Geschäftsstelle des. Bl. erbeten.

Heute Dienstag von 2 Uhr an  
**frische Kriegswurst,**  
1 Pfund 1,60 Mark,  
bei  
**Bruno Müller,**  
Hoh.-Er., Wiesenstr. 13.

**20-25000 Mk.**  
sodort oder 1. April auf gute  
Hypothek auszuleihen. Angebote  
unter K. B. 120. an die Geschäfts-  
stelle dieses Blattes erbeten.

**Achtung!**  
Verkaufe heute Dienstag auf  
Bahnhof Hohenstein-Ernstthal  
nochmals eine Ladung feisches  
**Weisskraut**

und bitte um gültige Abnahme.  
**Dstar Bühlung**  
aus Waldenburg.



**Kammer-Licht-Spiele.**  
Dienstag u. Mittwoch:  
Der grösste Film des Jahres 1919.  
Der bedeutendste Sensation der  
Welt. Ein Meisterwerk, das  
allein in Berlin 22 Wochen vor-  
geführt wurde.

**Lumpenmüllers  
Lieschen.**  
Gewaltiges und tiefgreifendes  
Drama in 5 ganz grossen Akten  
nach dem meist gelassensten  
Weltberühmten

**Heimburg-Roman.**  
Hauptrolle:  
Die jüngste, reizende Filmkönigin  
**Edith Meller.**  
Das muss man sehen,  
wenn man nicht  
Grosses versäumt haben will.  
**Sedan. Aktuell.**

**Zwiecken zwai Feuern.**  
Lustspiel in 4 Akten.  
Alles lacht sich tot.  
**Sowie der bunte Teil.**  
Ab Sonnabend: Eisenbahnmar-  
der. Stuart Webb. 6 Akte  
Vorzugsweise: Der stumme Zeuge.  
Harry Paul-7-Akte.

**Neuheit! Neuheit!**  
**Porzellan-Gewichte,**  
amtlich geeicht,  
unverwundlich und, weil absolut  
sauber, vom hygienischen Stand-  
punkt sehr empfehlenswert.  
Bestellungen nimmt entgegen  
**H. Vösig Nachf.,**  
Jnh.: W. Storch,  
Hoh.-Er., am Bahnhof.  
Fernruf 267.

von dem Abgeber von  
**Heidekraut**  
vorzüglich. Streamittel,  
nur in Bahnladungen. Aller-  
billigste Bahnfracht.  
**Arthur Diekmann,**  
Hamburg 39.

**Alle Schirme**  
repariert  
**Ferd. Dacke,**  
Hoh.-Er., Altmarkt 84.

**Möbliertes Zimmer**  
mit Mittagstisch ab 20. Januar  
frei.  
Zu erfahren in der Geschäfts-  
stelle dieses Blattes.

**Oberlungwitz, Gersdorf, Hermsdorf.**  
Mittwoch, den 15. Jan., abends 8 Uhr  
im Gasthof „zum Hirsch“, Oberlungwitz:

**Oeffentliche Volksversammlung.**

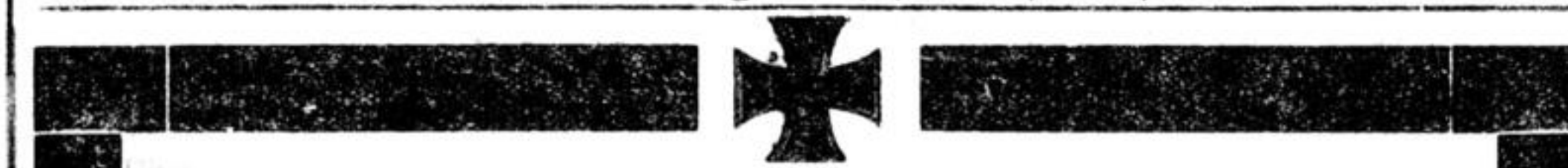
Es spricht der Kandidat zur sächsischen Nationalversammlung  
Herr Amtsgerichtsrat **Wulffen** aus Zwickau  
über:

**„Der Weg ins Freie“.**

Darüber freie Aussprache.  
**Deutsche demokratische Partei.**

**Oberlungwitz. Landhaus**

**Pferdefleischverkauf**  
findet ab Dienstag, den 14. Januar, in der Verkaufsstelle  
Gagels Restaurant statt.  
Preis 1 50 Mark.  
**Emil Martinus und Max Tippmar.**



Nach vierjähriger, treuester Pflichterfüllung für sein Vater-  
land, am Weihnachtsfest aus dem Felde zurückgekehrt, entschlief  
am 11. Januar nach kurzer schwerer Krankheit in seinem 26.  
Lebensjahre unser geliebter, hoffnungsvoller Sohn, Bruder und  
Bräutigam

der Gewerbeakademiker  
**Gotthilf Paul Richter**

Vizewachtmeister d. R.  
und Inhaber mehrerer Kriegsauszeichnungen.

In tiefstem Weh  
Baumeister **Louis Richter** und Frau **Elsa**  
geb. **Wagner** und Kinder,  
**Arno Richter,**  
**Paula Beckert,**  
Färbereibesitzer **Otto Beckert** und Familie.

Hohenstein-Ernstthal, den 12. Januar 1919.

Die Beerdigung unseres lieben Entschlafenen findet Mittwoch,  
den 15. Januar, nachm. 1,3 Uhr vom Trauerhause aus statt.